



Rechtsanwalt Dr. Reiner Fuellmich fasst die bisherigen Erkenntnisse des Corona-Ausschusses zusammen und zieht Zwischenbilanz



Der bekannte Prozessanwalt in Deutschland und Kalifornien USA, Dr. Reiner Fuellmich, Mitbegründer des Corona-Untersuchungsausschusses, zieht nach gut ein-einhalb Jahren Zwischenbilanz der Corona-P(I)andemie. Eine fundierte chronologische Zusammenfassung die das gesamte Spektrum der Entstehung bis zum heutigen Kenntnisstand umfasst.

Guten Tag,

ich bin Reiner Fuellmich, und ich will Ihnen die bisherigen Ergebnisse der Arbeit des Berliner Corona-Untersuchungsausschusses mitteilen.

Ich bin als Prozessanwalt seit 26 Jahren in Deutschland und im US-Bundesstaat Kalifornien tätig. Wir haben bis zum Auftauchen von Corona und der Gründung des Corona-Ausschusses durch Viviane Fischer und mich in meiner Kanzlei ausschließlich Verbraucher und kleine und mittlere Unternehmen gegen globale kriminelle Konzerne wie die Deutsche Bank, VW, Kühne + Nagel, die weltgrößte Spedition, vertreten.

Das änderte sich, nachdem im März 2020 plötzlich ein zuvor als harmlos bezeichnetes Virus zum Verursacher einer weltweiten Pandemie erklärt wurde und die Welt mit Lockdowns, Social Distancing und einer Maskenpflicht sowie massenhaften PCR-Tests und angeblichen Impfungen für völlig gesunde Menschen überzogen wurde. Eine nachvollziehbare Erklärung dafür wurde nie gegeben. Stattdessen wurde seitens der Regierungen und der Mainstream-Medien gezielt ausschließlich Panik verbreitet. Mehrere geleakte [durchgesickerte] interne Papiere der Innenministerien der verschiedenen Länder belegen diese gezielte Panikmache. Dies geschah, indem weltweit immer nur dauerfeuermäßig und immer nahezu wortgleich auf die angebliche Gefährlichkeit des angeblich neuen Virus hingewiesen wurde. Um diese Horrorstory glaubhaft zu machen, wurde sie mit Horrorbildern, u. a. aus Bergamo in Italien und New York unterlegt, die jedermann suggerieren sollten, dass es allen Grund für Panik gäbe. Inzwischen wissen wir, das kann ich vorwegnehmen, dass es jedenfalls bis zum Beginn der Impfungen, der sogenannten Impfungen, nirgends eine Übersterblichkeit gab. Die Horrorbilder waren zum Teil inszeniert und beruhen zu einem anderen Teil auf grob medizinischer Falschbehandlung.

Angesichts dieser urplötzlich wie auf ein Kommando eingetretenen chaotischen Situation gründeten die Kollegin Viviane Fischer und ich am 10.07.2020, zusammen mit zwei anderen Anwaltskollegen, in Berlin den Corona-Ausschuss, um Antworten auf die Fragen zu bekommen, auf die unsere Bundesregierung aus uns damals noch nicht bekannten Gründen nicht bereit war, Antworten zu geben.

Wir wollten vor allem wissen: Wie gefährlich ist das Virus wirklich? Wie zuverlässig ist der von dem deutschen Professor Drosten entwickelte und von der WHO weltweit empfohlene

PCR-Test zur Feststellung von Infektionen? Und wie viel wirtschaftlichen und gesundheitlichen Schaden verursachen die Anti-Corona-Maßnahmen?

Ich will Ihnen zunächst einen zusammenfassenden Überblick geben des bisherigen Ergebnisses der Arbeit des Corona-Ausschusses:

Seit dem 10.07.2020 also haben wir zu diesen Fragen, also wie gefährlich ist das Virus, wie zuverlässig der PCR-Test und wie groß sind die durch die Anti-Corona-Maßnahmen angerichteten Schäden, etwa 150 angesehene Wissenschaftler und Experten aus aller Welt und aus allen Fachrichtungen, u. a. natürlich Gesundheit, Recht, Wirtschaft, Psychologie, Psychiatrie, angehört. Darunter sind Dr. Mike Yeadon, ehemaliger Vize-Chef von Pfizer, Prof. Luc Montagnier, Nobelpreisträger aus Frankreich, Catherine Austin Fitts, Investmentbankerin und frühere stellvertretende Ministerin der USA. Aber zuletzt auch Politiker, wie Sue Frost, Mitglied des Landrates von Sacramento County in Kalifornien.

Hätte mir jemand vor 1½ Jahren das hier nun zusammengefasste bisherige Ergebnis der Arbeit des Corona-Ausschusses vorhergesagt, dann hätte ich ihm geraten, seine Tabletten zu nehmen und seinen Arzt aufzusuchen. Aber unsere Anhörungen belegen dieses Ergebnis ohne jeden vernünftigen Zweifel:

- Es ging bei Corona zu keinem Zeitpunkt um Gesundheit, denn wir haben keine Pandemie, sondern es ist ein Virus im Umlauf, das von jedem intakten menschlichen Immunsystem genauso gut bekämpft wird wie die Grippe. Und das gilt auch für den Fall, dass das Virus nicht natürlich, sondern künstlich ist. Davon abgesehen gibt es sehr gute alternative Heilmethoden zur Prävention oder Behandlung dieser Erkrankung wie Vitamin C und D, Zink, möglicherweise sogar Ivermectin und anderes.
- Unsere Regierungen, jedenfalls aber nahezu alle europäischen Regierungen wie auch diejenige der USA, handeln nicht im besten Interesse ihres Volkes, sondern befinden sich weitestgehend unter Kontrolle der Hintermänner der globalen Konzerne und NGO's, welche zusammenfassend von Catherine Austin Fitts zutreffend bezeichnet werden als Mister Global. Diese Bezeichnung verwende auch ich hier für die Hintermänner dieses wohl größten Verbrechens gegen die Menschlichkeit, was die Welt je gesehen hat.

Wie sind wir zu diesem Ergebnis gekommen?

Nun, Corona hat für jeden von uns eine Vorgeschichte. Für mich sieht die so aus: Schon lange, bevor Corona auf die Bühne trat, hatten die Kollegen in meiner Kanzlei und ich bei unserer Arbeit in den deutschen Gerichten immer wieder das deutliche Gefühl, dass etwas nicht stimmt. Globale Konzerne wie die oben genannten, Deutsche Bank, VW und Kühne + Nagel, schienen in den deutschen Gerichten fast überall, fast überall, über dem Gesetz zu stehen, weil sie, z. B. wie die Deutsche Bank, von der Politik pauschal als systemrelevant angesehen und damit faktisch unter besonderen Schutz gestellt werden oder schlicht wie VW im Bundesland Niedersachsen der größte Arbeitgeber sind.

Der Verdacht, dass die deutsche Justiz von der Politik so beeinflusst wird, dass sie nicht mehr fähig ist, das geltende Recht auf solche Konzerne anzuwenden und ihre Betrügereien im Wege der Beweisaufnahme aufzudecken, wurde immer größer. Der Satz: „Die Kleinen hängt man, die Großen, die (angeblich) too big to fail sind, lässt man laufen“, entspricht der Realität. Aufgrund des Verhaltens der deutschen Justiz in den Corona-Fällen steht für uns inzwischen ohne jeden Zweifel fest, dass es tatsächlich so ist. Deutsche Richter, die nicht auf der Coronapanik-Linie der Regierung bzw. des sie steuernden Mister Global, sondern auf Basis des geltenden Rechts entscheiden, werden nicht nur hinter den Kulissen unter Druck gesetzt, sondern es wird, für jedermann sichtbar, mit den willkürlich brutalen Methoden eines anti-demokratischen, ja totalitären Regimes, politisch gegen sie vorgegangen. Dies geschieht ganz offensichtlich, um sie davon abzuhalten, das geltende Recht anzuwenden

und damit die Regierungslinie in Frage zu stellen. Das dramatische Beispiel eines Richters in Weimar und der von ihm herangezogenen Sachverständigen belegt dies.

Er hatte auf den Hinweis einer Mutter von zwei Kindern, dass ihre Kinder schwere psychische und physische Schäden durch das Tragen von Masken, Social Distancing und die PCR-Tests davontragen, drei Sachverständige beauftragt, Gutachten zu erstellen. Alle drei sind angesehene Professoren an deutschen Universitäten. Alle drei sind von diesen Universitäten vorher in keiner Weise in irgendeiner Form beschädigt worden, in irgendeiner Form für irgendetwas gerügt worden. Auf der Grundlage der Gutachten hatte er am 08.04.2021 angeordnet, dass die Schule und die Schulleitung alle derartigen Maßnahmen sofort einzustellen habe. Denn mithilfe der Gutachten hatte er festgestellt, dass die Maßnahmen zum einen ohne jede tatsächliche Grundlage waren, weil der von dem umstrittenen Professor Drosten erfundene PCR-Test weder für diagnostische Zwecke zugelassen ist (er ist nicht einmal zugelassen dafür), sondern nur für wissenschaftliche Zwecke, und er kann, entgegen den Behauptungen von Professor Drosten, auch tatsächlich unter keinen Umständen irgendetwas über Infektionen aussagen. Außerdem hat er festgestellt, dass diese Maßnahmen schwere gesundheitliche Schäden bei den Kindern verursachen, deren langfristige Folgen unabsehbar sind. Wenige Wochen nach der Entscheidung wurde auf politischen Druck sein Haus, sein Büro und sein Auto durchsucht und sein Computer und Handy beschlagnahmt, weil er eines Verbrechens beschuldigt wurde. Im Raum steht der Vorwurf der Rechtsbeugung, und der konkrete Vorwurf lautet nicht etwa, dass seine Entscheidung falsch gewesen sei (diese steht immer noch unangegriffen da, denn die Feststellung, dass ein PCR-Test keine Infektionen feststellen kann, hatten zuvor auch ein Berufungsgericht in Portugal und ein Verwaltungsgericht in Österreich mit sehr guten wissenschaftlichen Begründungen getroffen), sondern der Vorwurf lautet, er sei für die Entscheidung des Falles als Familienrichter nicht sachlich zuständig gewesen, sondern habe sich diese Zuständigkeit angemaßt. Eigentlich sei ein Verwaltungsgericht zuständig gewesen. Inzwischen haben mehrere Oberlandesgerichte bestätigt, dass in solchen Fällen der Gefährdung des Kindeswohls natürlich das Familiengericht einschreiten muss und nicht das Verwaltungsgericht.

Parallel dazu wurden solche Durchsuchungen und Beschlagnahmungen aber auch bei den drei Sachverständigen, der Anwältin, welche die Kinder unterstützt hatte und einem beliebten Künstler, der mit dem Richter befreundet ist, durchgeführt. Kurze Zeit darauf wurden solche Durchsuchungen und Beschlagnahmungen auch bei einem anderen angesehenen Professor durchgeführt. Es handelte sich bei diesem Professor um einen der weltweit bekanntesten Fachleute für Impfungen und Impfstoffe, der sich kritisch zu der Wirksamkeit und der Gefährlichkeit der nicht mit wissenschaftlichen Studien unterlegten, sondern aktuell am Menschen ausprobierten Injektionen geäußert hatte.

Wie konnte es so weit kommen?

Konkret: Wie kommt es, dass die Politik in Deutschland und in anderen Ländern unter größter Verletzung des römisch-rechtlichen Grundsatzes „Audiatur et altera pars“, „Höre auch die andere Seite an“, mithilfe von ausschließlich Regierungspropaganda verbreitenden und jede abweichende Meinung pauschal als Rechts-Rechts-Nazi-Nazi verunglimpfenden Mainstream-Medien ohne jede tatsächliche Grundlage Anti-Corona-Maßnahmen immer schärfer durchsetzt?

Inzwischen werden von Mr. Global und seinen politischen Marionetten Dauer-Lockdowns, erst Corona-Lockdowns, dann Klima-Lockdowns, und der Einsatz nicht getesteter angeblicher Impfstoffe nicht nur einmal, sondern regelmäßig wiederkehrend alle sechs Monate gefordert. In einigen Ländern ist dies bereits Realität.

Die Antwort darauf werde ich Ihnen nachfolgend auf der Grundlage der Experten-Anhörung des Corona-Ausschusses geben, indem ich zunächst die Fakten zur Gefährlichkeit des Virus und der Zuverlässigkeit des PCR-Tests sowie zu den durch die Maßnahmen angerichteten

gesundheitlichen und wirtschaftlichen Schäden berichte, wobei die wirtschaftlichen Schäden kaum noch Erwähnung finden müssen, denn sie sind für jedermann offensichtlich, insbesondere beim Mittelstand.

Sodann erkläre ich, welche Pläne Mister Global offen, unter anderem ausweislich der schriftlichen und mündlichen Äußerungen z.B. des Gründers des Weltwirtschaftsforums Klaus Schwab und des Microsoft-Gründers Bill Gates, verfolgen, während sie die Bevölkerung hiervon mithilfe der Corona-Pandemie ablenken.

Und schließlich erkläre ich, wie wir, das Volk, unsere Souveränität und uns das von Mister Global schon über Jahrzehnte entzogene Vermögen zurückholen können.

Zunächst, bei Corona ging es zu keinem Zeitpunkt um Gesundheit. Das Virus ist nicht gefährlicher als eine Grippe. Es gibt Hinweise darauf, dass das ursprüngliche angeblich in Wuhan erstmals erkannte Virus künstlich im Wuhan Institute of Virology im Wege sogenannter Gain-of-function-Experimente [Forschung in der Medizin], mit welchen man Biowaffen herstellt, produziert worden sei. An solchen Gain-of-function-Experimenten waren u. a. auch maßgeblich der US-Immunologe Dr. Fauci und der deutsche Virologe Prof. Dr. Drosten beteiligt. Soviel ist jedenfalls sicher: Das Ursprungsvirus existiert längst nicht mehr. Vielmehr wurden inzwischen, wie bei jedem Grippevirus auch, diverse Varianten oder Mutationen dokumentiert, die sich zwar möglicherweise schneller verbreiten, dann aber auch allesamt weit weniger gefährlich sind als das ohnehin schon kaum gefährliche Ursprungsvirus. Dem vorgelagert aber gibt es überdies sogar erhebliche Zweifel daran, dass das Virus jemals wissenschaftlich korrekt isoliert wurde.

Viele Wissenschaftler gehen davon aus, dass das Grippevirus bzw. Influenza-A oder -B von Mister Global lediglich umetikettiert wurde zu einer Coronavirus-Pandemie.

Letztlich spielt aber all das keine Rolle, denn die Frage nach der Gefährlichkeit des Virus, egal, ob es nun künstlich oder teilkünstlich hergestellt wurde oder natürlichen Ursprungs ist, ist einfach zu beantworten. Inzwischen gesteht sogar die hoch umstrittene und faktisch von ihren größten Geldgebern, darunter der Bill & Melinda Gates Foundation und ihr Ableger Garvi, welche zusammen an fast allen Impfstoffherstellern der Welt beteiligt sind, kontrollierte WHO übereinstimmend mit Prof. John Ioannidis von der Stanford University, einem der meistzitierten Wissenschaftler der Welt, zu: Die Gefährlichkeit des Virus entspricht mit einer sogenannten Infektionssterblichkeitsrate von 0,14 bis 0,15 % maximal derjenigen einer Grippe.

Vor Beginn der sogenannten Impfung gab es weltweit keine Übersterblichkeit. Soweit es vereinzelt Sterblichkeitsanstiege, z.B. in Bergamo/Italien und in New York, gab, werden diese mit massiver Falschbehandlung erklärt. In Bergamo waren überwiegend sehr alte Menschen in Altenheimen mit Vorerkrankung gestorben, deren Immunsysteme waren zuvor durch Impfungen geschwächt worden. Und dann hatte man, um die Krankenhäuser für die panikartig erwarteten Coronakranken, die dann nie gekommen sind, freizuhalten, Kranke dort, u. a. auch Grippekranke, in die Altenheime verlegt. Diese hatten dort die geschwächten Menschen infiziert. Hinzu kommt, dass die WHO mit Rainier Rigeria einen Mann im italienischen Gesundheitsministerium installiert hatte, welcher die Daten der Pandemieübungspläne verfälscht hatte. Die letzte Pandemieübung hatte nämlich nicht 2016, sondern 2006 stattgefunden, sodass die Ärzteschaft unvorbereitet war. Inzwischen ist der Mann nicht mehr im Gesundheitsministerium in Italien, sondern ermittelt die italienische Staatsanwaltschaft gegen ihn.

In New York waren, wie jedes Jahr während der Grippewellen, nur einige, aber bei weitem nicht alle Kliniken überfüllt. Auf dem Hospitalschiff „Comfort“ mit 1000 Betten wurden 20 oder 40 Betten maximal belegt. Viele, auch in New York überwiegend ältere vorgeschädigte Menschen, die sich ohne die Panikmeldungen in der korrekten Annahme, dass sie an einer Grippe oder an einer grippeähnlichen Krankheit erkrankt waren, zuhause auskuriert hätten,

stürmten die Krankenhäuser und fielen dort zu einem großen Teil einerseits Krankenhauskeimen und andererseits massiver Falschbehandlung zum Opfer, indem sie z.B. per Intubation statt mit Sauerstoffmasken beatmet wurden oder mit deutlich zu hohen Dosierungen von Hydroxychloroquin oder mit anderen gefährlichen Medikamenten, wie wir inzwischen aufgrund der Aussagen vieler Ärzte festgestellt haben.

Natürlich handelt es sich bei jenen Atemwegserkrankungen, die neuerdings schlicht wegen eines untauglichen Tests als Covid-19 ausgewiesen werden, ebenso wie bei der Grippe, um eine gefährliche Krankheit. Das bezweifelt niemand. Und natürlich gibt es bei Covid-19, ebenso wie bei der saisonalen Grippe, einzelne schwere Krankheitsverläufe, aber auch Todesfälle. Typischerweise aber fängt das Immunsystem das Virus und insbesondere das hochtoxische Spike-Protein im Mund- und Nasenraum ab. Gefährlich wird es erst dann, wenn das Immunsystem umgangen wird und das, wohlgemerkt hochtoxische, Spike-Protein, aber auch andere Partikel wie mRNA, Lipide und andere Nanopartikel, direkt in den Körper gespritzt werden.

Wie jedenfalls inzwischen in Deutschland durchgeführte Obduktionen erwiesen haben, haben die angeblichen Covid-Todesopfer vor Beginn der Impfungen mit wenigen Ausnahmen allesamt, genau wie in Italien, die durchschnittliche, menschliche Lebenserwartung hinter sich gelassen und/oder litten an anderen schwerwiegenden Vorerkrankungen. So gut wie keiner der Obduzierten angeblich an Covid verstorbenen Menschen war tatsächlich an Covid verstorben. Die angeblichen Covid-Toten in New York und Bergamo waren zu 96 %, die angeblichen Covid-Toten in Schweden zu 85 % an völlig anderen Erkrankungen gestorben.

Zur Erfindung der Corona-Pandemie: Was steckt dahinter?

Unter anderem auf Grund der Aussagen zweier ehemaliger WHO-Mitarbeiterinnen und -Berater, aber auch der Aussagen von Historikern und Investigativ-Journalisten sowie Wissenschaftlern können wir die folgende Chronologie nachvollziehen:

Konkrete Planungen für die Corona-Pandemie sind seit mindestens 10 Jahren nachweisbar. Die Corona-Pandemie ist eine von Mister Global seit mindestens 10 Jahren konkret geplante Pandemie. Zuvor war in 2009 ein Versuch von Mister Global, die Schweinegrippe zu einer Pandemie zu machen, in letzter Sekunde gescheitert – insbesondere, weil der Lungenfacharzt Dr. Wolfgang Wodarg, der damals als Mitglied des Bundestages und des europäischen Rates über politische Macht verfügte, jene Pandemie als milde Grippe entlarvt hatte. Damals hatte die WHO übrigens völlig überraschend über Nacht die Definition der Pandemie geändert, so dass heute jede Grippe zu einer Pandemie erklärt werden kann.

Bis dahin galt als Pandemie ein weltweites Krankheitsgeschehen mit vielen schweren Erkrankungen und Todesfällen. Plötzlich sollte es nur noch ein weltweites Krankheitsgeschehen sein, ohne dass es auf viele schwere Erkrankungen und viele Todesfälle noch ankommt. Auf Grund dieser völlig überraschenden und nie erklärten Definitionsänderung war es der personell eng mit der weltweiten Pharma-Industrie verflochtenen WHO möglich, die Schweinegrippe 2009 zur Pandemie zu erklären. Die Konsequenz davon war, dass teure Impfstoffe hergestellt wurden und auf Grund von bis heute geheimehaltener Verträge weltweit verkauft wurden. Diese Impfstoffe erwiesen sich aber nicht nur als überflüssig, weil sich die Schweinegrippe entgegen aller Horrorankündigungen aus der Pharmaindustrie und ihr nahe stehenden Hochschulen – angeblich drohten auch damals Millionen Todesopfer weltweit, wenn nicht geimpft werde – schlussendlich als milde Grippe erwiesen hatte, sondern sie führten auch zu schweren

Gesundheitsschäden. Rund 1300 Kinder in Europa, insbesondere in den skandinavischen Ländern erkrankten unheilbar an Narkolepsie und sind deshalb heute schwerstbehindert.

Lange vor der Schweinegrippen-Pandemie waren aber bis Ende 2019 bereits dutzende von Patenten auf das Corona-Virus einschließlich des Spike-Proteins, aber auch auf die sogenannten Impfstoffe eingetragen worden, lange vor der Pandemie, viele Jahre vorher. Bereits vor dem Ausbruch der angeblichen Corona-Pandemie machten amerikanische Wissenschaftler gegenüber potentiellen Investoren ausdrücklich Werbung für Investitionen in Corona-Impfstoffe.

Die letzte Übung für die konkret ab März 2020 mit Lockdown, Social Distancing und Maskenzwang und schließlich sogenannten Impfungen ausgerollte Corona-Pandemie fand im Oktober 2019 in New York unter dem Titel Event 201 statt. Beteiligt waren die Bill & Melinda Gates-Stiftung, das World Economic Forum und das Johns Hopkins Center for Health Security. Kurz danach kam es angeblich in Wuhan, China, erstmals wegen eines angeblich neuartigen Corona-Virus zum Ausbruch der heute als Covid-19 bezeichneten Krankheit.

Schon kurze Zeit später aber legte sich in China die Aufregung und war die angeblich neuartige Krankheit plötzlich unter Kontrolle gebracht worden. Mister Global aber benutzte den Vorfall in Wuhan gewissermaßen als Sprungbrett, um die längst geplante Pandemie in Gang zu setzen zur Inszenierung der Pandemie mithilfe des Drosten-PCR-Tests. Während weltweit alle Politiker und Mediziner, darunter auch der Virologe Prof. Drosten sowie die von Mister Global kontrollierten Mainstream-Medien noch die Bürger beruhigten und erklärten, das Virus aus China würde als milde Grippewelle von den allermeisten Menschen gar nicht bemerkt werden, es müssten keine besonderen Maßnahmen ergriffen werden, insbesondere seien Masken völlig überflüssig und sinnlos, erfand Prof. Dr. Drosten, an dessen akademischem Hintergrund erhebliche Zweifel bestehen, Anfang Januar einen PCR-Test, mit dem man angeblich Covid-19-Infektionen feststellen könne. Mit zwei Aufsätzen, deren Inhalt von der WHO weltweit verbreitet wurde, stellte er, vorsätzlich falsch, wie inzwischen feststeht, zwei für die Pandemie entscheidende falsche Behauptungen auf. Zum einen behauptete er, dass es asymptomatische Infektionen gäbe, also jeder Mensch vor jedem symptomlosen, kerngesunden Menschen Angst haben müsse, weil er mit Covid-19 infiziert und ansteckend sein könne, und zum anderen behauptete er, dass sein PCR-Test ein Goldstandard für konkrete ansteckende Infektionen mit Covid-19 sei. Für den Nachweis solcher Infektionen sei sein Test ein Goldstandard.

Asymptomatische Infektionen mit respiratorischen [auf Atmung beruhende] Viren wie der Grippe oder Corona gibt es nicht, wie zuletzt eine mit 10 Millionen Probanden Ende 2020 in Wuhan durchgeführte Studie bewiesen hat und wie Drosten auch wusste, als er dies veröffentlichte. Und der von dem Nobelpreisträger Kary Mullis erfundene PCR-Test ist für diagnostische Zwecke weder zugelassen, weder zugelassen! noch geeignet. Könnte ja sein, dass er wenigstens geeignet ist, auch wenn er nicht zugelassen ist, aber das ist nicht der Fall. Denn er kann nicht unterscheiden zwischen lebenden und toten Virenfragmenten und testet deshalb auch positiv auf die Fragmente eines Virus, die vom Kampf des Immunsystems gegen eine längst überstandene Grippe oder Erkältung übriggeblieben sind. Insbesondere kann der Fake-Test nicht feststellen, ob ein ganzes Virus (Fragmente reichen sowieso nicht aus) in die Zellen eingedrungen ist und dort repliziert. Drosten wusste all dies und hatte dementsprechend auch sechs Jahre zuvor in einem Zeitungsinterview betreffend das MERS-Virus, das ist ein weiteres Corona-Virus, ausdrücklich erklärt, dass ein positiver

Test keine Bedeutung habe, sondern auch völlig gesunde Menschen positiv getestet werden können.

Nochmals: Symptomlose Menschen sind in Wahrheit kerngesund. Praktisch über Nacht, aus Gründen, die bislang nicht völlig aufgeklärt sind, aber einen unfreiwilligen Frühstart für diese P(l)andemie nahelegen, änderte Mister Global über die WHO, die Politiker und die Mainstream-Medien plötzlich seine Meinung. Mister Global übte Druck auf die WHO aus, schnellstens den Public Health Emergency of International Concern, also einen internationalen Gesundheitsnotstand auszurufen bzw. zu erklären. Nach den (frei erfundenen) Regeln der WHO kann nämlich allein ein solcher internationaler Gesundheitsnotstand eine Grundlage dafür sein, dass mit nicht medizinischen Studien getestete neue Medikamente, hier also sogenannte Impfstoffe, am Menschen angewendet werden dürfen. Ohne Notfall darf man keine nicht getesteten Medikamente am Menschen anwenden. Üblicherweise dauert nämlich die Entwicklung und Zulassung eines neuen Medikamentes mindestens acht bis zehn Jahre, manchmal viel länger. Beim ersten Emergency-Meeting [Notfallsitzung] der WHO im Februar 2020 konnten sich die Anwesenden aber trotz des auf sie ausgeübten Drucks nicht auf die Ausrufung dieses Public Health Emergency of International Concern einigen. Es gab nämlich keine Fälle. In Wuhan war ja längst alles erledigt. Man einigte sich wegen der angeblich dennoch hochgefährlichen Lage, Panik wurde weiter gemacht, in 14 Tagen erneut zu treffen. Beim zweiten Emergency-Meeting wurde dann der Fake Public Health Emergency of International Concern tatsächlich ausgerufen. Was hatte sich aber geändert? NICHTS! Nichts hatte sich geändert. Allerdings hatte Professor Drosten seinen PCR-Test der WHO zur Verfügung gestellt. Und mithilfe dieses Tests waren die für den Fake, für den Public Health Emergency of International Concern erforderlichen Fälle im wahrsten Sinne des Wortes kreiert worden.

Ich erkläre Ihnen jetzt, warum. Heute muss davon ausgegangen werden, dass es lediglich völlig bedeutungslose falsch positive Testergebnisse waren, auf welchen die Verkündung des Fake und daran anschließend **alle** Anti-Corona-Maßnahmen beruhen. Denn erstens kann ein PCR-Test per se unter keinen Umständen, wie oben dargelegt, ansteckende Infektionen feststellen, vor allem aber hatte Drosten seinen Test so eingestellt, dass er falsch positive geradezu zwingend generieren musste, denn die Maschinen, mit deren Hilfe die Ergebnisse ausgewertet werden, in die also die Swabs oder die Abstriche gelegt werden, vergrößert die für das menschliche Auge nicht sichtbaren Moleküle in vielen Zyklen, sogenannten Cycles of Amplification [Zyklen der Vermehrung von DNA-Abschnitten]. Das geht dann: 2, 4, 8, 16, 32 usw. Inzwischen besteht aber Einigkeit darüber, dass alles auf 24 Zyklen, da sind wir schon im Milliardenfachen Vergrößerungsbereich, völlig unwissenschaftlich und somit unbrauchbar ist. Das Frankfurter Gesundheitsamt beachtet deshalb Testergebnisse von über 24 Zyklen überhaupt nicht. Und Dr. Mike Yeaden, ehemaliger Vize-Chef von Pfizer hat, übereinstimmend übrigens mit Dr. Fauci aus den USA, erklärt, dass ab 35 Zyklen mindestens 97 % falsch positiv getestet wird. Beim Drosten-Test, welcher als Blaupause für die allermeisten danach weltweit ausgeführten Tests diente, waren aber 45 Zyklen vorgesehen und wurden auch benutzt. Es folgten, stets begleitet vom Panik-Orchester der Mainstream-Medien und der allermeisten Politiker, in schneller Folge die Anti-Corona-Maßnahmen wie der kurz zuvor in China erfundene Lockdown, des Social Distancing, der Maskenzwang und schlussendlich die sogenannten Impfungen. Bei diesen angeblichen Impfungen handelt es sich in Wahrheit um genterapeutische Experimente am, allerdings ahnungslosen, weil insoweit nicht aufgeklärten, Menschen. Hervorzuheben ist an dieser Stelle, dass jeder invasive medizinische Eingriff eine Körperverletzung ist; es sei denn, der Patient willigt ausdrücklich ein. Und seine Einwilligung ist unwirksam, wenn er nicht richtig und vollständig und also auch über die fehlende Studiengrundlage und die zahlreichen, inzwischen bekanntgewordenen, sehr ernstesten Nebenwirkungen, aufgeklärt wird. „Einwilligung nach Aufklärung“ – dieses Konzept der Einwilligung nach Aufklärung ist das wichtigste Ergebnis der Nürnberger Ärzteprozesse aus dem Jahre 1946, weil man nämlich für alle Zeiten verhindern wollte, dass die damals durchgeführten begangenen Verbrechen

von schlimmsten Experimenten am Menschen jemals wieder stattfinden könnten. Genau diese, im Wege der Täuschung als Impfungen ausgewiesenen Injektionen mit Stoffen, die zuvor nicht mit wissenschaftlichen Studien auf ihre Wirksamkeit und ihre Gefährlichkeit getestet worden waren, waren aber von Anfang an das Ziel von Mister Global gewesen. Die zeitlich nach der Ausrufung des Fake angeordneten Zwischenschritte dorthin, also nach der Ausrufung des internationalen Gesundheitsnotfalls, nämlich Lockdown, Social Distancing, Maskenzwang, dienten allein dazu, der Bevölkerung eine Gefahr vorzugaukeln, die nicht bestand, sie zu verunsichern und zu desorientieren und vor allem sie so gefügig zu machen, dass sie schlussendlich in die angeblichen Impfungen als einziges Mittel zur Erlangung von Schutz oder Immunität vor bzw. gegen die Krankheit einwilligen würde. Für diese Impfung gibt es aber keinen Grund, denn es gibt, wie oben dargelegt, überhaupt keine Corona-Pandemie, sondern nur eine PCR-Test-Pandemie. Abgesehen davon gibt es hochwirksame und völlig ungefährliche alternative Präventiv- und Heilmethoden, wie oben dargelegt. Schlimmer noch: Die Impfungen sind völlig unwirksam, wie besonders dramatisch das Beispiel Israel zeigt. Dort sind 86 % der in den Krankenhäusern wegen Covid behandelten Menschen doppelt geimpft. Und die Impfungen sind hochgefährlich. Durch einen Whistleblower ist bekanntgeworden, dass die Zahlen für Sterbefälle nach Impfung in den USA in einem der Melderegister verfälscht worden sind und es, konservativ geschätzt, mindestens 500.000 Tote nach Impfung seit Beginn der Impfung gegeben hat. Hinzu kommen schwere weitere Nebenfolgen wie neurologische Ausfälle, Thrombosen, Virokarditis und vieles mehr. Für den Herbst/Winter und das kommende Frühjahr erwarten Experten für die Geimpften, wenn sie auf das sogenannte wilde Virus in Form eines Erkältungs- oder Grippevirus treffen, schwere Probleme, u. a. wegen ADE [infektionsverstärkende Antikörper] oder Zytokinsturm [starke Freisetzung von Proteinen die Wachstum und Differenzierung von Zellen regulieren], Autoimmunerkrankungen und weitere schwere Thrombosefälle. Denn das Immunsystem wird durch diese Impfungen beschädigt. Nicht nur jede nachfolgende Impfung beschädigt es mehr, sondern eben auch der Kontakt mit dem sogenannten wilden Virus. Alle die inzwischen aufgetretenen massiven Nebenwirkungen waren dem amerikanischen CDC lange vor Beginn der Impfungen bekannt. Schlimmer noch: Wie die inzwischen bekanntgewordenen Inhalte sowohl der bei der EMA, der Europäischen Arzneimittel-Agentur eingereichten Herstellerunterlagen, als auch der geheim gehaltenen Verträge der Hersteller mit den Nationalstaaten, belegen, wissen die Hersteller nicht, ob ihr sogenannter Impfstoff wirksam ist. Sie wissen auch nicht, ob er gefährlich oder ungefährlich ist. Aber sie verlangen für den Fall, dass sie wegen Impfschäden in Anspruch genommen werden, Immunität von den Nationalstaaten. Und sie verlangen außerdem auch für den Fall, dass es alternative Heilmethoden gibt, explizit (die Impfungen würden ja durch solche alternative Heilmethoden völlig überflüssig werden), dass ihre experimentellen Produkte dennoch weiterhin abgenommen werden.

Zum Schluss zu den Plänen von Mister Global und der gesteuerten Politiker und wie sie verhindert werden können: Erstaunlicherweise kann jedermann nachlesen, worum es Mister Global und seinen Marionetten wie z. B. Klaus Schwab, dem Gründer des World Economic Forum oder Bill Gates, dem Microsoft-Gründer und dem weltgrößten Impfstoff-Investor, geht. Bill Gates spricht seit vielen Jahren, anschließend an seinen Vater, der ein überzeugter Eugeniker war, von der Notwendigkeit, die Weltbevölkerung dramatisch zu reduzieren. Seit Jahren steht er immer wieder in den Schlagzeilen, weil er in Afrika und Indien angebliche Impfstoffe einsetzte, die in Wahrheit zur Sterilisierung der Frauen und jungen Mädchen führten.

In die gleiche Richtung äußert sich Klaus Schwab u. a. in seinem Buch „The Great Reset“ und fordert darüber hinaus, unterstützt übrigens u. a. vom aktuellen Papst, eine Weltregierung unter der inzwischen vom WEF unter Kontrolle gebrachten UNO. Dies soll erreicht werden durch möglichst viel weltweites Chaos in Form von Pandemien, Kriegen, auch Bürgerkriegen und Naturkatastrophen, damit die Weltbevölkerung die Überzeugung gewinnt, dass die nationalen Regierungen überfordert sind und nur noch eine Weltregierung

helfen kann. Gleichzeitig fordert Schwab die Verschiebung aller Vermögen auf Mister Global, sodass in 2030 niemand, außer natürlich Mister Global, noch etwas sein Eigentum nennt, aber damit angeblich glücklich sein werde. Außerdem, und dies ist ein zentraler Baustein in der Strategie von Mister Global, soll das Bargeld abgeschafft und durch eine digitale Währung ersetzt werden, die von einer einzigen Zentralen Weltbank jedem Menschen auf der Welt, der über diverse Trackingsysteme [Management der Überwachung] jederzeit überall gefunden werden kann, zugewiesen oder auch entzogen werden kann. Ganz offensichtlich also, dies ist insbesondere die Meinung der Psychologen und Psychiater, die der Corona-Ausschuss angehört hat, haben wir es bei Mister Global und seinen Marionetten mit Psychopathen und Soziopathen zu tun. Über das 1971 von Klaus Schwab erfundene WEF hat sich Mister Global übrigens seit 1992 mithilfe des Young-Global-Leader-Programms seine eigenen Marionetten ausgebildet. In der ersten Klasse von 1992 graduierten u. a. Angela Merkel und Bill Gates, aber auch eine Vielzahl der aktuell führenden Politiker. Überwiegend schwache Persönlichkeiten mit allerdings meist halbwegs gut ausgebildeten rhetorischen Fähigkeiten entstammen diesem Programm, darunter Macron in Frankreich, Kurz in Österreich, Justin Trudeau in Canada, Jacinda Ardern in Neuseeland, aber auch der deutsche Gesundheitsminister Jens Spahn und die EU-Kommissions-Chefin Ursula von der Leyen.

Vor diesem von immer mehr Menschen erkannten Hintergrund sind u. a. in Indien, in Südafrika, in den USA, in Canada und in Frankreich sehr große rechtliche Auseinandersetzungen in Gang gesetzt worden oder werden jetzt gerade in Gang gesetzt. Deren Ziel ist es, die Verantwortlichen zivil- und strafrechtlich zur Verantwortung zu ziehen. Dazu gehört auch, dass die nicht erst seit Corona, sondern schon seit Jahrzehnten durch Mister Global und die von ihm beherrschten globalen Konzerne und NGO's der Weltbevölkerung entzogenen Werte im Wege des Schadensersatzes zurückgeholt werden. Soweit es nicht ohnehin um klare, kriminelle Handlungen geht, wie die durch die inszenierte Corona-Pandemie entstandenen Schäden, sondern Verträge zugrunde liegen, dürften diese allesamt nichtig sein.

Insbesondere das anglo-amerikanische Recht liefert mit seinen Bestimmungen zum Schadensersatz bei vorsätzlich sittenwidrigen Schädigungen, einschließlich der Möglichkeit des Strafschadensersatzes, das Werkzeug auch für die Enteignung der Schädiger, wenn die Voraussetzung für Schadensersatz, einschließlich Strafschadensersatz, festgestellt werden. In Portugal, Österreich und in Deutschland sind hervorragend begründete Gerichtsentscheidungen ergangen, die feststellen, dass der völlig untaugliche Drogen-PCR-Test keine Grundlage für irgendwelche Maßnahmen sein kann. Der Berliner Corona-Ausschuss hat bereits jetzt extrem belastendes Beweismaterial, welches belegt, dass es hier nie um Gesundheit ging. Vielmehr verfolgt Mister Global mit den Maßnahmen ausschließlich diese Ziele: Zerstörung der regionalen Wirtschaft, um die Bevölkerung von globalen Lieferketten des Mister Global abhängig zu machen, Verschiebung des Vermögens der Weltbevölkerung von unten nach ganz oben, hin zu den Superreichen, also zu Mister Global, Bevölkerungsreduktion, auch besser zu bezeichnen als Genozid sowie die Erlangung völliger Kontrolle durch Mister Global über die Restbevölkerung und Installation einer Weltregierung unter der inzwischen unter Kontrolle des WEF befindlichen UN. Hier sind, das darf man noch einmal betonen, größenwahnsinnige Psychopathen und Soziopathen [im Sozialverhalten psychisch gestört] am Werk, welchen schon seit sehr langer Zeit das Handwerk hätte gelegt werden müssen. Aber jetzt ist der Zeitpunkt hierfür gekommen. Immer mehr Menschen weltweit wachen auf und erkennen, wer hier welche Ziele mit dieser P(I)andemie verfolgt. Auch wenn es die Mainstream-Medien verheimlichen: Hunderttausende von Menschen gehen auf aller Welt auf die Straßen, u. a. in London/England, Berlin/Deutschland, aber auch in Australien, Brasilien usw. Mehr und mehr auch aktive Politiker und Juristen, Mediziner sowie Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes; auch Polizisten verweigern sich. Sie wollen an diesen Verbrechen gegen die Menschlichkeit nicht beteiligt sein.

Neben unseren rechtlichen und unseren aufklärerischen Bemühungen gibt es aber noch eine dritte Ebene, nämlich die spirituelle oder religiöse oder kosmische, Nennen-Sie-es-wie-Sie-wollen-Ebene. Und diese Ebene ist aus unserer Sicht entscheidend. Das zeigt Ihnen auch die Geschichte, die uns vor kurzem im Corona-Ausschuss ein deutscher Arzt erzählt hat. Er wollte an einem Geldautomaten Geld ziehen und begab sich zu diesem Zweck in den Vorraum einer Bank. Dort stand eine ältere Frau mit Maske, die ängstlich vor ihm zurückwich, weil er keine Maske trug. Sie sagte, er müsse eine Maske tragen, weil sie sonst Angst habe, sich und sodann ihren Ehemann anzustecken. Der Arzt erklärte ihr: Nein, sie müsse keine Angst haben. Und dann ging er auf sie zu, nahm ihr die Maske ab und umarmte sie. Die Frau begann zu weinen und sagte, dass sie seit mehr als einem Jahr niemand mehr in den Arm genommen habe.

Darum geht es. Um Menschlichkeit gegen Unmenschlichkeit. Wir sind Menschen, können lachen, weinen, singen, tanzen und uns umarmen. Die andere Seite, Mister Global und seine Marionetten, kann das nicht. Sie kann Gefühle nur vortäuschen, aber hat keinerlei Empathie. Denn die andere Seite hat keinen Zugang zur spirituellen Seite.

Die Verfassung der Vereinigten Staaten von Amerika beginnt mit den Worten: „Wir, das Volk“. Und als die Mauer zwischen Ost- und Westberlin vor 33 Jahren fiel, war es der Ruf des ostdeutschen Volkes: „Wir sind das Volk!“, der sie zu Fall brachte. Das Kartenhaus von Mister Global wird auf die gleiche Weise zusammenbrechen. Ohne jeden Zweifel werden Mister Global und seine Marionetten diesen Krieg des Guten gegen das Böse verlieren. Sie werden ihren wahnsinnigen Krieg gegen das Leben nicht gewinnen, denn es gibt keinen anderen Weg!

von avr.

Quellen:

https://odysee.com/@Corona-Ausschuss:3/Reiner-Fuellmich-Introduction-Deutsch_BestCut:c

Das könnte Sie auch interessieren:

#Coronavirus - Covid-19 - www.kla.tv/Coronavirus

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.